



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Patrick Breyer (PIRATEN)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten

Einsätze von Polizeieinheiten in der falschen Wohnung

1. In wie viele Wohnungen ist die Polizei 2014 irrtümlich eingedrungen, z.B. wegen Verwechslung der Zielwohnung?

Antwort:

Im Jahr 2014 sind polizeiliche Einsatzkräfte in 4 Wohnungen irrtümlich eingedrungen.

2. Was waren die jeweiligen Gründe für die Verwechslung?

Antwort:

Gründe für die Verwechslung waren

- keine Türschilder bez. Türschilder mit falschem Namen
- Hinweise von Zeugen erwiesen sich als nicht bzw. nicht mehr zutreffend
- in einem Fall lag ein individueller Fehler der Polizei vor

3. Wie viele Personen wurden bei den Einsätzen nach Ziff. 1 körperlich verletzt oder psychisch geschädigt? Welche Verletzungen sind dabei entstanden und wodurch?

Antwort:

1 Person wurde geschädigt. Dabei handelte es sich um eine psychische

Beeinträchtigung infolge des Eindringens in die Wohnung.

4. Zu welchen Sachschäden ist es im Zusammenhang mit Wohnungsverwechslungen der Polizei gekommen und welche Kosten entstanden dadurch?

Antwort:

Beschädigt wurden Eingangstüren und eine Verglasung.
Es entstanden Kosten in Höhe von 2.665,91 Euro.